

Gemeinsam mehr erreichen

Landkreis - (sdl) · Das Kooperationsnetzwerk „Gemeinsam mehr erreichen“ steht: Gestern unterzeichneten die Vertreter der beteiligten Institutionen, der BBS Europaschule und Firmenvertreter die Kooperationsvereinbarung. Sie besiegelten damit ihren Schulterschluss, um Schüler und Jugendliche an der BBS gemeinsam zu fördern und gezielt auf die Arbeitswelt der Zukunft vorzubereiten.

Als erster Firmenvertreter unterschrieb Holger Jablonowski, kaufmännischer Leiter der AWG (AbfallWirtschaftsGesellschaft) das Papier. Das Entsorgungsunternehmen war gestern Gastgeber bei der Gründungsveranstaltung. Jablonowski ließ in seiner Eröffnungsansprache keine Zweifel aufkommen: „Die Verantwortung für junge Menschen, die unser Zukunftspotenzial sind, muss Unternehmen und Menschen unserer Gesellschaft am Herzen liegen!“ Sie müsse auch wahrgenommen werden: Wenn jeder sechste junge Mensch zwischen 20 und 30 Jahren ohne Ausbildung sei, „dann ist das schlimm.“

Horst Burghardt, Leiter der BBS Syke, erinnerte an die lange Tradition der Dualen Ausbildung und damit der Partnerschaft zwischen Schule und Betrieben. Die Berufs-Informationen-Börse BIB sei ein Synonym für die Ausbildungsfähigkeit der Betriebe und die Leistungsfähigkeit der Schule. Die Gründung des neuen Kooperationsnetzwerkes begrüßte Burghardt ausdrücklich – und dankte Friedrich Soller, dem BBS-Abteilungsleiter Wirtschaft/Verwaltung ausdrücklich für sein Engagement: „Ohne Deine Hartnäckigkeit würden wir hier heute nicht stehen.“ Constantin von Kuczkowski, Leiter der Syker Geschäftsstelle der IHK (Industrie- und Handelskammer) verglich Soller sogar mit dem – kaum abzuschüttelnden – TV-Inspektor Columbo.

Von Kuczkowski sah in der neuen Kooperation eine große Chance für Unternehmen. Denn die Notwendigkeit für Firmen, für den eigenen Nachwuchs zu sorgen, werde in den kommenden Jahren zunehmen.

Vor allem deshalb, weil ungeborene Eltern keinen Nachwuchs haben können, wie Landrat Gerd Stötzel in seiner Ansprache einmal mehr verdeutlichte. Fehlende Kinder und damit fehlende Arbeitskräfte, so machte er seinen Zuhörern klar, seien eine enorme Herausforderung für die Zukunft. „Wer es nicht schafft zu kooperieren, wird Verlierer dieser Entwicklung sein“, prophezeite Stötzel, „ich fände es schade und schlimm, wenn unsere Region dazu gehören würde.“ Über Jahre hinweg habe die Gesellschaft Schulen bei der Suche nach Arbeitskräften ausgeklammert, bezog sich Stötzel auf ungewollte Hauptschüler – und war felsenfest überzeugt: „Wir werden uns das Aussortieren nicht mehr leisten können!“

Wie bekomme man junge Menschen dorthin, wo sie gebraucht würden und vor allem so, wie sie gebraucht würden? Den Nachwuchs genau auf diese Anforderungen vorzubereiten, das bezeichnete Stötzel als Herkules-Aufgabe – und versprach, „mit Herz und Leidenschaft alle Bemühungen dafür zu unterstützen.“

Nach einer Stärkung am Buffet – zubereitet von den Bassumer Delme-Werkstätten – präsentierten Gerdie Wagner und Vera Gerken die neue Homepage für das Kooperationsnetzwerk, während Immanuel Henken und Friedrich Soller im Gespräch mit Kooperationspartnern ganz praktische Beispiele für die Zusammenarbeit von Schule und Wirtschaft vorstellten.

Quelle: [Kreiszeitung](#) Syke am 17.06.2010